

THERESIENSTADT (1944)

Online-Seminar aus der Reihe „NS-Filme kritisch hinterfragt“

Der von SS-Mitgliedern konzipierte “Dokumentarfilm aus dem jüdischen Siedlungsgebiet” sollte dem Publikum die vermeintliche “Idylle” in einem Konzentrationslager suggerieren. Darsteller waren die jüdischen Häftlinge des Lagers selbst. Heute ist der Film nur noch in Fragmenten enthalten.

Das Online-Seminar beleuchtet die historischen Hintergründe, die zur Entstehung des Films geführt haben und die politische und kulturelle Situation im Dritten Reich.

Seminarbeginn: Montag, 04. November 2024, 18.00 Uhr

Seminarende: Montag, 04.-November 2024, 20:00 Uhr

Veranstalter: Franken-Akademie Schloß Schney e.V., Schloßplatz 8, 96215 Lichtenfels/Schney
info@franken-akademie.de, Tel.: 09571/ 9750 0, www.franken-akademie.de

Teilnahmebeitrag: kostenfrei

Leitung: Matthias J. Lange (Journalist, Redaktion 42), Maisach

Referenten: Matthias J. Lange (Journalist, Redaktion 42), Maisach
Stefan Preis (M.A. Kriminologe und Sozialwissenschaftler), Hamburg

Zielgruppe: Das Seminarangebot richtet sich an alle, die sich für Politik und Filme interessieren

Veröffentlichung: Homepage Franken-Akademie Schloss Schney e.V. (www.franken-akademie.de),
und ggf. andere Medien

Zeitstunden gesamt: 2 Std.

UStd (45 min) gesamt: 2,7 UStd.

Montag, 04. November

18:00 bis 18:10 Uhr

Einstieg in das Seminar, Begrüßung der Teilnehmenden, Organisatorisches, Lernziele

Seminarleitung: Matthias J. Lange

18:10 bis 19:40 Uhr

Theresienstadt (1944)

1,5

Film als Propagandainstrument, Filmtechniken und narrative Strategien.

Der von SS-Mitgliedern konzipierte "Dokumentarfilm aus dem jüdischen Siedlungsgebiet" sollte dem Publikum die vermeintliche "Idylle" in einem Konzentrationslager suggerieren. Darsteller waren die jüdischen Häftlinge des Lagers selbst. Heute ist der Film nur noch in Fragmenten enthalten

Vortrag

Referenten: Matthias J. Lange, Stefan Preis

19:40 bis ca.20:10 Uhr

Kritische Reflexion, Klärung offener Fragen, moderierter Austausch

0,5

Rezeption des Films und seine Auswirkung auf die Gesellschaft während und nach dem Krieg

Wie wird der NS-Film „Theresienstadt“ als historisches Dokument heute betrachtet und welche Lehren ziehen wir aus dieser dunklen Periode der Geschichte.

Diskussion

Referenten: Matthias J. Lange, Stefan Preis

Zeitstunden Tag 1 **2**

Zeitstunden gesamt **2**